



KEGLER-VERBAND e.V.

Fan-Post

Nr. 20
April
2004
Auflage:
1200

THÜRINGER

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES THÜRINGER KEGLER-VERBANDES

(TKV)



Mehr Aktionen zur Mitgliederwerbung

Bad Blankenburg (*timetext*). Zur gemeinsamen Beratung und Beschlussfassung war der Hauptausschuss des Thüringer Kegler-Verbandes am 20. März 2004 einmal mehr ein Forum, das die Berichte des Vorstandes sowohl entgegennehmend als auch kritisch beurteilte. In der Landessportschule Bad Blankenburg hatten sich »rekordverdächtige« 121 Stimmrechte versammelt – nur ein einziger Kreisverein blieb dieser Tagung fern. In seinen einführenden Worten machte TKV-Präsident Jürgen Franke auf das Entwicklungskonzept des Landessportbundes aufmerksam, das u. a. einen anzustrebenden Organisationsgrad von 17 Prozent der Thüringer Bevölkerung vorsieht. Neben seinem Dank an alle Funktionäre für die geleistete Arbeit berichtete der Präsident (Foto) über die Umstrukturierungen innerhalb des DKBC, die vor allem die



Präsidiumsarbeit, die Überarbeitung aller Satzungen und Ordnungen sowie die noch nicht gänzlich abgeschlossene Bundesligareform betreffen. In den aufgerufenen Berichten verwies Vizepräsident Dr. Rolf Schubert u. a. auf den rückläufigen Anteil jugendlicher Mitglieder. Diese Tendenz sei umso bedauerlicher, als dass die Grundförderung des Landessportbundes von der Anzahl der organisierten Jugendlichen ausgehe. Jeder Club sollte sich darüber bewusst sein und Aktionen zur Mitgliedergewinnung starten. Noch einmal erinnerte Lan-

dessportwart Rolf Thieme an die im vergangenen Sportjahr erreichten Erfolge: an die Silbermedaille der deutschen Mannschaft bei den Weltmeisterschaften der Juniorinnen und Junioren in Augsburg mit Susanne Strube (Mechterstädt / KFV Gotha) sowie an die beiden Goldmedaillen durch Steffen Kraus (Eisenach) und die Vereinsauswahl Jugend B des KFV Gotha bei den Deutschen Meisterschaften in Sangerhausen. Spätestens ab 1. Juli, so der Landessportwart, könne man die angekündigten neuen DKBC-Ordnungswerke unter www.kegeln-dkbc.de aus dem Internet herunterladen; separat zu bestellende Druckexemplare erscheinen nicht. In Zukunft sei es daher möglich, beschlossene Änderungen durch erneutes Herunterladen selbstständig zu aktualisieren. Weitere Berichte von Vorstandsmitgliedern befassten sich mit der Situation unserer Bahnanlagen, den Aktivitäten der Freizeit-



Zu durchgeführten und laufenden Rechtsverfahren referierte Siegfried Grospietsch, Vors. des Verbandschiedsgerichtes.

kegler, dem Landesjugendtag in Triptis (S. 3 + »Neue Altersklasse für die Senioren B«!), der Ausbildung von Übungsleitern, der Problematik von Schiedsrichtereinsätzen oder der positiven Entwicklung im Bowlingsport. Die Versammlung bestätigte die Vorstandsberichte und sprach den TKV-Kassenprüfern wegen Nichtwahrnehmung ihrer Funktion eine Missbilligung aus. Somit war dem Vorstand zum zweiten Mal in Folge keine Entlastung zu erteilen. Der Haushaltsentwurf 2004 rief aufgrund einer ganzen Reihe von notwendigen Mittelkürzungen ebenso diskussionsreichen Widerspruch hervor wie der daraus resultierende Vorschlag, die Beiträge für Erwachsene, verteilt auf drei Jahre, um 5,00 € zu erhöhen und den Jugendbeitrag von 3,90 € auf 4,00 € anzupassen. Der Beschluss zur Beitragserhöhung (3,00 € 2005 / 2,00 € 2007) wurde bei 27 Gegenstimmen mit dennoch übergroßer Mehrheit angenommen und wird dazu beitragen, das in 14 Jahren gemeinsam geschaffene Niveau der Verbandsarbeit weiterzuführen.

Bundesligasaison 2003/2004:

► Erfurt & Jena erneut erstklassig

Erfurt / Jena (*timetext*). Die Damen von Optima Erfurt sowie die Herren des SV Carl Zeiss Jena haben als jeweilige Staffelsieger der 2. Bundesliga Ost den Aufstieg in die 1. Bundesliga erneut geschafft. **Fan-Post** gratuliert im Namen aller Thüringer KeglerInnen ganz herzlich und wünscht beiden Teams auch für die neue Saison eine glückliche Hand! Während aber die Landeshauptstädterinnen nach 1995/96 die mit dem Weg in die höchste deutsche Spielklasse verbundenen Mühen in prinzipiell guter Erinnerung behielten – Optima verpasste damals den Klassenerhalt nur um Haaresbreite – scheinen die zur »Fahrstuhlmannschaft« verurteilten Jenenser vor ihrem vierten Startversuch in der Eliteliga mit dem Schicksal zu hadern. Dennoch werden ab September die Karten anders als bisher gemischt: Die auf dem Ländersportrat in Ludwigs-hafen am 5. Juni definitiv zu beschließende Bundesligareform soll u. a. zu einer zweigleisigen zweithöchsten Spielklasse führen, in die auf Dauer solche Mannschaften Zugang finden, in denen sich voraussichtlich jene Akteure versammeln, für die die absolute Spitze mittelfristig (un)erreichbar bleibt.



+++ der aktuelle terminkalender

- 20.04. 2004 **Meldung** aller Mannschaften zur Teilnahme am TKV-Wettbewerb an den zuständigen Kreissportwart
- 20.04. 2004 **Meldung** der TeilnehmerInnen zur Durchführung der Landeseinzelmeisterschaften an die Geschäftsstelle
- 24.04. 2004 **Aufstiegssturniere** zur 2. Bundesliga Ost – Damen mit TSV 1865 Langewiesen und Herren mit KSV Tiefenort 1920 jeweils in Bernburg
- 24.04. 2004 **AHLBORN-Cup** für Senioren-Clubmannschaften in Schönebeck (SaAnh)
- 24.04. 2004 **Lehrgang** für TKV-Auswahlkader – Damen und Herren in
- 24.04. 2004 **Champions League** (Damen und Herren) – 4. Spieltag
- 24.04. 2004 **Deutscher Länderpokal** für Freizeitkegler in Ingolstadt (Bayern)
- 01.05. 2004 **Bundesversammlung des DKB** in Barsinghausen (Niedersachsen)
- 01.05. 2004 **DKBC-Pokal** – 4. Runde mit ThSV »Drei Türme Bad Langensalza wurde aktuell verlegt auf den 12. Juni 2004!
- 01.05. 2004 **Offene Stadtmeisterschaften** der Senioren in Jena (Meldung bis vor Startbeginn möglich)
- 01.05. 2004 **Landeseinzelmeisterschaften Jgd.**
- 02.05. 2004 – FINALE in Gotha (Wacker-Bahn) –
- 02.05. 2004 **TKV-Pokalfinale** für Damen und Herren in Pöbneck (»Turnhalle«)
- 02.05. 2004 **Relegationsspiel** SV Boilstädt – Polizei-SV Gera in Thamsbrück
- 06.05. 2004 **Meldung** der Kreissportwarte zur Teilnahme ihrer Mannschaften am TKV-Wettbewerb
- 08.05. 2004 **Landeseinzelmeisterschaften**
- 09.05. 2004 – VORRUNDE –
- Damen und Juniorinnen in Stadtroda
 - Herren in Eisenach (»Katzenaue«)
 - Junioren in Rieth
 - Seniorinnen A + B in Sömmerda
 - Senioren A + B in Kranichfeld
- 08.05. 2004 **Sichtungslhrgang Jugend B**
- 09.05. 2004 in Mühlhausen und Triptis
- 08.05. 2004 **12. Einladungsturnier** des TBRSV
- 09.05. 2004 in Jena
- 15.05. 2004 **Landeseinzelmeisterschaften**
- 16.05. 2004 – ENDRUNDE und FINALE –
- Damen und Juniorinnen in Weißensee
 - Herren in Bad Berka
 - Junioren in Weimar-Schöndorf
- 15.05. 2004 **Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften** Seniorinnen und Senioren A + B in München
- 15.05. 2004 **Vorbereitung** für die TeilnehmerInnen an den DJM in Wernburg
- 16.05. 2004 **Landesmannschaftsmeisterschaften** für Freizeitkegler in Wernburg
- 15.05. 2004 **Weltmeisterschaften** für Damen und Herren in Brasov (Rumänien)
- 22.05. 2004
- 20.05. 2004 **Deutsche Jugendmeisterschaften** in Viernheim (Hessen / Baden)
- 23.05. 2004

- 22.05. 2004 **Landeseinzelmeisterschaften**
- 23.05. 2004 – ENDRUNDE und FINALE –
- Seniorinnen A + B in Gräfinau
 - Senioren A + B in Eisenach (»K'au«)
- 25.05. 2004 **Tagung Trainerrat** in Erfurt
- 29.05. 2004 **Ländervergleich der Freizeitkegler**
- 31.05. 2004 mit Rheinland-Pfalz, Bayern und Thüringen in Roßleben
- 29.05. 2004 **Champions League 2004**
- 31.05. 2004 – FINALE in Hagenwerder (Sachsen) –
- 05.06. 2004 **Deutsche Einzelmeisterschaften** in Ludwigshafen (Allgemeine Klassen)
- 06.06. 2004
- 05.06. 2004 **Ländervergleich Jgd. B** in Lügenfeld (Württemberg)
- 07.06. 2004 **Planungslehrgang** Spielausschuss in Bad Blankenburg
- 12.06. 2004
- 09.06. 2004 **Jugend-Weltmeisterschaften** in Bolelawiec (Polen)
- 12.06. 2004
- 12.06. 2004 **Deutsche Einzelmeisterschaften** der Seniorinnen und Senioren in Schkopau (Sachsen-Anhalt)
- 13.06. 2004
- 12.06. 2004 **Sachsenpokal** für Landesauswahlmannschaften in Markranstädt
- 12.06. 2004
- 12.06. 2004 **DKBC-Pokal** – 4. Runde in Bad Langensalza u. a. mit ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza und ESV Ravensburg
- 19.06. 2004 **DKBC-Pokal** – FINALE (Damen und Herren) in Öhringen (Württemberg)
- 20.06. 2004 **Landesmehrkampfmeisterschaften** Jugend A in Buttstädt
- 26.06. 2004 **Ländervergleich Jugend A** mit WT, RhPf und TH in Roßleben
- 27.06. 2004
- 03.07. 2004 **Sechsländervergleich Jugend B** in Roßleben
- 10.07. 2004 **Tagung Sportausschuss** in Jena

► »Kegler-Museum« zieht umher

Schönebeck (*timetext*). Über die Geschäftsstelle des Landesverbandes Kegeln und Bowling Sachsen-Anhalt können interessierte Clubs und Vereine das durch den dortigen Sektionspräsidenten Peter Richter initiierte »Kegler-Museum« auch in ihre Räumlichkeiten holen. Der LVKB empfiehlt die mobile Ausstellung zur Ausgestaltung von Präsentationen aller Art, ist doch das sehenswerte Sammelsurium eine perfekte Werbung für unsere Sportart. Erstmals in Thüringen zu Gast, weilt das mobile Museum aus Anlass der im Juli 2004 geplanten Jubiläumswoche »50 Jahre Meuselwitzer KC 1954« vor Ort im Altenburger Land.

Impressum

Herausgeber: viademica.verlag berlin im Auftrag des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) · Tel. (0 30) 23 45 70 68 ● **Vi.S.d.P.:** Dr. Rolf Schubert, Am Stollen 16, 98693 Ilmenau · Tel. + Fax (0 36 77) 88 30 71.
 ● **Redaktion + Satz & Layout:** Rolf Thieme (*timetext*), Lauter 15, 98528 Suhl · Tel. (0 36 81) 76 28 05 Fax (0 36 81) 30 45 06 · Mobilfunk 0171 / 6 95 43 38 ► eMail: suhltime@aol.com. | Friedhelm Levie, Am Eisenacher Weg 8 a, 99819 Krauthausen · Tel. (03 69 26) 9 93 25 + Fax 71620 ► eMail: friedhelmlevie@web.de ● **Verlagsleistungen:** viademica.verlag berlin · Fax (0 30) 27 90 89 72 ● **Preis:** Im Mitgliedsbeitrag enthalten

..... timetext by www.viademica.de



Clubspielbetrieb für die Senioren B

Bad Blankenburg. Von vielen Seniorensportlern wurde in der Vergangenheit der Wunsch zur Bildung eines eigenständigen Spielbetriebes für Senioren-B-Clubmannschaften geäußert, weil man sich mit Gleichstarken im Wettbewerb messen möchte. Beim derzeitigen Spielsystem war der Leistungsunterschied zwischen den jüngeren Senioren (ab 49 Jahre) und den im Alter schon Fortgeschrittenen gravierend. Deshalb erzeugte der Gedanke zur Auftrennung der Altersklasse Senioren vielfältige Zustimmung. Nach entsprechenden Vorbereitungen und nochmaliger Diskussion beschloss die am 20. März in Bad Blankenburg tagende TKV-Hauptversammlung folgerichtig, auch für die Altersklasse »Senioren B« ab Wettkampffahr 2004/2005 einen Clubspielbetrieb zu organisieren. **Fan-Post** fasst die wichtigsten Konsequenzen zusammen und bittet um Beachtung / Überprüfung dieser Bestimmungen, wenn eine Meldung an die Kreisvorsitzenden vorgenommen wurde / vorgesehen ist:

1. Voraussetzung für die Neubegründung des »Clubspielbetriebes für Senioren B« ist, dass sich mind. 16 Mannschaften entscheiden, an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Sollten sich weniger als 16 Mannschaften melden, so werden diese in den normalen Spielbetrieb der Altersklasse »Senioren« in ihrer bisherigen Spielklasse eingeordnet und es wird keine separate Spielklasse »Senioren B« gebildet. Bei der Meldung der teilnehmenden Mannschaften für den »Clubspielbetrieb Senioren B« ist alternativ die bisherige Spielklasse mit anzugeben.
2. Die derzeit bestehende Altersklasse wird in die Altersklasse »Senioren A« umgewandelt.
3. Die bisher in der Altersklasse »Senioren« erworbenen Spielrechte und Klassenzugehörigkeiten bleiben für die umbenannte Altersklasse »Senioren A« erhalten. Senioren-B-Spieler dürfen selbstverständlich auch in dieser Gruppe weiterspielen, wenn sie sich dafür entscheiden.
4. Die Altersklasse »Senioren B« für den Clubspielbetrieb ist die niedrigere Spielebene.
5. Am Clubspielbetrieb in der Altersklasse »Senioren B« können sich alle Clubs beteiligen, die über die erforderliche Anzahl von Senioren-B-Spielern – zu einer Mannschaft gehören mindestens 4 Spieler – verfügen und sich dafür entscheiden. Das hat keinen Einfluss auf die Spielrechte in der Altersklasse »Senioren A«. Jedoch ist ein Rückzug vom Spielbetrieb der »Senioren A« gestattet, wenn sich die Mannschaften dafür entscheiden, am Clubspielbetrieb der »Senioren B« teilzunehmen.
6. Erworben Spielrechte und Klassenzugehörigkeiten in der bisherigen Altersklasse der Senioren (zukünftig »Senioren A«) werden nicht auf den »Clubspielbetrieb Senioren B« übertragen. Der Übergang erfolgt wie bisher bei Neumeldungen von Seniorenmannschaften – nämlich in der untersten Spielklasse »Senioren B«. Das gilt auch für den späteren Übergang in den folgenden Spieljahren.
7. Im ersten Wettspieljahr nach Beginn des »Clubspielbetriebes für Senioren B« werden alle Neumeldungen in eine Spielklasse (Landesklasse) eingeordnet und in territoriale Staffeln aufgeteilt. Die Staffelsieger ermitteln in einem Turnier den Thüringer Landesmeister der Altersklasse »Senioren B«.
8. In Abhängigkeit von der Anzahl der teilnehmenden Seniorenmannschaften in der AK »Senioren B« werden im folgenden Wettspieljahr Spielklassen gebildet. Die Zuordnung erfolgt nach der Platzierung in den Staffeln des Vorjahres. Bei einer geringeren Anzahl von Mannschaftsmeldungen (jedoch mindestens 16) zur neuen Spielklasse kann auch der Austragungsmodus des ersten Spieljahres beibehalten werden. Der genaue Modus wird erst festgelegt, wenn die näheren Umstände und die teilnehmenden Senioren-B-Mannschaften bekannt sind.
9. Senioren-B-Spieler, die sich für den Clubspielbetrieb in der Altersklasse »Senioren A« auf Landesebene in einem

Wettspieljahr entschieden haben, dürfen nicht in der Altersklasse »Senioren B« im Mannschaftswettbewerb eingesetzt werden (auch nicht als Ersatzspieler). Eine Rückmeldung auf die niedrigere Spielebene der »Senioren B« zieht eine Spielsperre entprechend Sportordnung nach sich. Senioren-A-Spieler haben ohnehin kein Startrecht in der Altersklasse der »Senioren B«.

10. Senioren-B-Spieler in Herrenmannschaften auf Kreisebene haben gemäß Sportordnung ein fünfmaliges Startrecht als Ersatzspieler. Der sechste Einsatz macht eine Ummeldung erforderlich.
11. Senioren-B-Spieler dürfen als Ersatzspieler auf der höheren Spielebene der »Senioren A« entsprechender Sportordnung eingesetzt werden. Auch die Ummeldung auf die höhere Spielebene im laufenden Wettkampffahr entsprechend Sportordnung ist möglich.
12. »Seniorinnen B« sind vom Clubspielbetrieb der Altersklasse »Senioren B« ausgeschlossen.
13. Die Meldungen zur Teilnahme am TKV-Wettspielbetrieb »Senioren B« hat über die zuständigen Kreissportwarte zu erfolgen. Nachmeldungen an die TKV-Geschäftsstelle Ilmenau sind bis 6. Mai 2004 (Fax) möglich!



Landesjugendtag mit Neuwahlen

Triptis (poss). Ende November 2003 fand in Triptis der Landesjugendtag statt. Insgesamt waren der Einladung 31 Delegierte gefolgt. Gänzlich – und das bedarf der kritischen Anmerkung – fehlten die Kreisvereine Schmölln, Gera, Hildburghausen, Jena, Schmalkalden / Meiningen, Sonneberg und Unstrut-Hainich. Die Bedeutung der Veranstaltung erkennend, ließ es sich aber gegensätzlich TKV-Präsident Jürgen Franke nicht nehmen, am Landesjugendtag teilzunehmen. Auf der Tagesordnung standen der Bericht des Vorstandes, die Änderung der Landesjugendordnung sowie die Neuwahl des Vorstandes. Die Änderungen der Landesjugendordnung wurden vom Landesjugendtag einstimmig beschlossen. Die Mitglieder des bisherigen Vorstandes erklärten sich bereit, wieder für ihre Ämter zu kandidieren. Zwei Positionen mussten neu besetzt werden, da die Protokollantin Steffi Schulz sowie der Fachwart Bowling Ralf Hasenohr zurückgetreten waren. Die Wahlkommission unter der Leitung von Heino Frech mit Andreas Wunsch und Jens Steinbrück führte entsprechend der Wahlordnung die anstehende Vorstandswahl durch. Spannend verlief die Wahl des Protokollführers, da sich hier zwei Kandidaten zur Wahl stellten. Hier setzte sich am Ende der Wernburger Daniel Göllner mit 23:8 Stimmen gegen den Ilmenauer Bernd Schenke durch.

Der Jugendvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Landesjugendwart	Bernd Poßner, Triptis
Fachwart Classic	Waltraud Schettler, Erfurt
Fachwart Bowling	Thomas Lieske, Jena
Thüringer Sportjugend	Jörg Walpuski, Zöllnitz
Protokollant	Daniel Göllner, Wernburg
Beisitzer	Rosalinde Graul, Mechterst.
Beisitzer	Herbert Pauli, Wernburg
Landestrainer	Peter Jakob, Mühlhausen

► Ehrung für Waltraud Schettler

Triptis. Im Rahmen des Landesjugendtages nutzte TKV-Präsident Jürgen Franke die Gelegenheit, Sportkameradin Waltraud Schettler für ihre langjährige und unermüdete ehrenamtliche Arbeit mit der Verdienstmedaille des DKB in Silber auszuzeichnen. Mit der Verdienstmedaille des DKB in Bronze wurden Peter Jakob und Bernd Poßner ausgezeichnet.

► Saisonöffnung in Erfurt

Erfurt (klatime). Im größten Bowlingcenter Thüringens, dem Erfurter F1, wurde die neue Saison 2004 mit der Stadtmeisterschaft der Senioren sowie im Doppel-Wettbewerb der Damen und Herren eröffnet. Die Einzelmeisterschaften der Senioren fanden in zwei Altersklassen (A ab 50 Jahre / B ab 60 Jahre) über jeweils sechs Spiele statt. In der Altersklasse A gingen aus allen fünf Bowlingvereinen Erfurts die besten 13 Spieler an den Start. Von Beginn an war Spannung angesagt, denn nach jeder Serie wechselte die Führungsposition. Und zwar bis zu jenem Moment, als der Optimaner Klaus-Dieter Krummrich mit 238 Pins aufwartete, die übernommene Führung nicht mehr abgab und mit 1134 Pins die Stadtmeisterschaft errang. Ihm dicht auf den Fersen folgten sein Clubkamerad Sigfrid Zipfel (1128) und vom BSC 98 Udo Mempel (1115). In der Altersklasse B setzte sich auch heuer der letztjährige Erfurter Stadtmeister Rolf Gütt (SV Südring) vom ersten Spiel an die Spitze des Feldes. Mit dem sehr guten Ergebnis von 1169 Pins war seine Titelverteidigung eine klare Angelegenheit – auf den Plätzen landeten Hans-Georg Krummrich (Optima / 1120) und Gert Schröter (Post-SV / 1104). Im Doppel-Wettbewerb der Damen dominierten die Alacherinnen Sandra Töpfer / Carmen Frey (2167) vor ihren Clubkameradinnen Karola Constabel / Christin Krummrich (2030) sowie Gabriele Mempel / Petra Orlowski (BSC 98 / 2012). Die erwarteten hohen Ergebnisse bowlten die Herren. Überlegen siegte das Doppel Frank-Peter Frey / Florian Axt mit 2383 Pins / Spieldurchschnitt von 198,50; vier weitere Post-SV-Doppel wurden angeführt von Diethelm Bähr / Claus-Dieter Kästner (2310) und Winfried Kotulla / Lutz Steinbrück (2300).

► Töpfer & Frey Stadtmeister

Erfurt (klatime). Die besten 60 Erfurter BowlingspielerInnen ermittelten die StadtmeisterInnen und QualifikantInnen zur Landeseinzelmeisterschaft. Im Wettbewerb der Herren dominierte einmal mehr Frank-Peter Frey (Post-SV) mit einem Spieldurchschnitt von 210,83 Pins vor dem sehr gut spielenden Jugendlichen Florian Axt (Post-SV / 197,17) und Rolf Göring (Optima / 195,33). Bemerkenswert: Andreas Wölke, ebenfalls ein Jugendspieler von Post-SV, markierte mit 262 Pins den Spiel-Höchstwert. Spannung pur beim Zweikampf der Damen zwischen Sandra Töpfer (Alach) und Patricia Sauter (Südring). Während in der Vorrunde Sandra Töpfer in Führung lag, kämpfte sich im Finale Patricia Sauter in einem packenden Duell heran. Beide Bowlerinnen erzielten mit 186,67 Pins den gleichen Schnitt, wobei die geringere Differenz der Einzelspiele zugunsten von Sandra Töpfer den Ausschlag gab. Auf dem dritten Platz notiert wurde Anett Schmid von Alach mit durchschnittlich 177,42 Pins.

► Trio-Landesmeisterschaften der Senioren an Jena und Erfurt

Erfurt (klatime). Auf der Bowlinganlage im Sportpark Erfurt wurden die Landes-Triomeisterschaften der Senioren A + B ausgetragen. Wie in den vergangenen Jahren war das Post-SV-Trio der Altersklasse B erneut nicht zu schlagen. In der Besetzung Gert Schröter, Eberhard Siegmund und Klaus Börold erreichte man

auf schwer bespielbaren Bahnen 3163 Pins – ein Ergebnis, das selbst das Siegresultat der Altersklasse A weit überbot. So blieb denn auch das zweitplatzierte B-Trio, der BC Pin Bowl Eisenach, ohne Aussicht auf Erfolg (2728). In der Altersklasse A waren die besten sieben Teams aus Thüringen am Start. SV Optima Erfurt, der Titelverteidiger, übernahm zwar nach dem ersten Spiel die Führung, aber an die guten Leistungen des vergangenen Jahres konnte man als dennoch Drittplatzierter (2871) nicht anknüpfen. Nach packendem Endkampf zwischen dem 1. JBC »Jembo Bunny's« aus Jena und dem BC 98 aus Erfurt (2942) entschieden erst die letzten Würfe zugunsten der Saalestädter (2956). Somit vertreten Post-SV Erfurt (B) und 1. Jenaer BC »Jembo Bunny's« (A) Thüringens Farben bei den Deutschen Meisterschaften.

► Axt, Siegmund und Schmid – die Titel verteidigt

Jena (klatime). Die diesjährigen Landeseinzelmeisterschaften der Junioren, Senioren und Versehrten wurden in der Jenaer Bowlinganlage ROMA ausgespielt. Erwartungsgemäß setzten sich auf den recht tückischen Bahnen die Favoriten durch. So gelang bei den Junioren, Senioren B und Versehrten den Erfurter Postsportlern Florian Axt, Eberhard Siegmund und Mirko Schmid die Titelverteidigung.

JUNIORINNEN: 1. Alexandra Nikoleizig (1. Eisenacher Bowling Verein 2000) 2052 Pins / 207), 2. Christiane Meyer (BC Pin Bowl Eisenach) 1854 / 188, 3. Stefanie Reichardt (BC Erfurt 2000) 1570 / 162, 4. Fleur Kutschat (KBSV Turbine Meiningen 1951) 1489 / 158. – **JUNIOREN:** 1. Florian Axt (Post-SV Erfurt) 2352 / 268), 2. Manuel Töpfer (BC Pin Bowl Eisenach) 2304 / 235, 3. Philip Bär (Post-SV Erfurt) 2284 / 224, 4. Marcel Hähner (Post-SV Erfurt). – **SENIORINNEN A:** 1. Karola Constabel (1. EBKC »Alach Rot-Blau«) 2003 / 199, 2. Siegrun Zulus (Saale Schwarza Bowling 1997) 1945 / 182, 3. Regina Krauß (BC Pin Ghosts Jena) 1797 / 180. – **SENIORINNEN B:** 1. Susanne Haun (BC Pin Ghosts Jena) 1951 / 192, 2. Eva Pahlke (BC Pin Bowl Eisenach) 1902 / 201, 3. Bärbel Hannakampf (SV Stahl Unterwellenborn) 1890 / 193. – **SENIORREN A:** 1. Rainer Schau (BC Hot Dogs Jena) 2224 / 213, 2. Klaus-Dieter Schonert (1. JBC »Jembo Bunny's«) 2191 / 242, 3. Hartmut Zahn (1. JBC »Jembo Bunny's«) 2134 / 211, 4. Udo Mempel (BC 98 Erfurt) 2060 / 215. – **SENIOREN B:** 1. Eberhard Siegmund (Post-SV Erfurt) 2222 / 247, 2. Gert Schröter (Post-SV Erfurt) 2078 / 204, 3. Hans Fietz (SV Südring Erfurt) 2077 / 212, 4. Hans-Georg Krummrich (SV Optima Erfurt) 2071 / 213. – **VERSEHRTE I:** 1. Mirko Schmid (Post-SV Erfurt) 2353 / 243, 2. Andreas Heinemann (BC Erfurt 2000) 1969 / 200, 3. Uwe Schneider (1. JBC »Jembo Bunny's«) 1946 / 210. – **SENIORINNEN A | VR 2:** 1. Siegrun Zulus (Saale Schwarza Bowling 1997) 966 / 182, 2. Karola Constabel (1. EBKC »Alach Rot-Blau«) 960 / 186, 3. Regina Krauß (BC Pin Ghosts Jena) 920 / 175, 4. Ruth Büchner (KBSC Turbine Meiningen 1951) 918 / 163

► Hans-Georg Krummrich »75«

Erfurt. Der verdiente Bowlingsportler Hans-Georg Krummrich feierte unlängst seinen 75. Geburtstag – **Fan-Post** berichtet noch ausführlich, gratuliert heuer recht herzlich und wünscht dem Jubilar vor allem Gesundheit sowie ganz aktuell eine erfolgreiche Teilnahme an den Deutschen Einzelmeisterschaften ...

Einzelmeisterschaften 2004 · VORRUNDEN / ENDRUNDEN & FINALSPIELE

Vorrunden am 8. und 9. Mai

Damen + Juniorinnen in Stadtroda	08. und 09.05.
■ V.: Peter Sievert	
SR: Steffen Krauß, Matthias Voigt	
Herren in Eisenach (»Katzenaue«)	08. und 09.05.
■ V.: Friedhelm Levie	
SR: Matthias Ortwig, Hartmut Roland	
Junioren in Rieth	08. und 09.05.
■ V.: Rolf Thieme	
SR: Norman Zetzmann, Wolfgang Neuendorf	
Seniorinnen A + B in Sömmerda	08. und 09.05.
■ V.: Werner Petzka	
SR: Ohne Schiedsrichtereinteilung	
Senioren A + B in Kranichfeld	08. und 09.05.
■ V.: Hagen Kurz	
SR: Ohne Schiedsrichtereinteilung	

Information Wettspieldurchführung: Damen und Juniorinnen starten über zwei, Herren und Junioren über vier Bahnen.

Endrunden + Finalsple vom 15. bis 23. Mai

Damen in Weißensee	15. und 16.05.
■ Verantwortlich: Rolf Thieme	
SR: Manfred Wenk, Reiner Töplep	
Herren in Bad Berka	15. und 16.05.
■ Verantwortlich: Jörg Walpuski	
SR: Ingrid Schwambers, Bernd Huck	
Juniorinnen in Weißensee	15. und 16.05.
■ Verantwortlich: Rolf Thieme	
SR: Manfred Wenk, Reiner Töplep	
Junioren in Weimar-Schöndorf	15. und 16.05.
■ Verantwortlich: Hagen Kurz	
SR: Jürgen Marek, Michael Zimpel	
Seniorinnen A + B in Gräfinau	22. und 23.05.
■ V.: Bernd Schenke / Dr. Schubert	
SR: Ohne Schiedsrichtereinteilung	
Senioren A + B in Eisenach (»K'au«) *!	22. und 23.05.
■ Verantwortlich: Friedhelm Levie	
SR: Ohne Schiedsrichtereinteilung	

Information Wettspieldurchführung: Alle 100-Wurf-Distanzen werden – auch in den Vorrunden – nur noch über zwei Bahnen ausgetragen.

Landesmeisterschaften Jugend + Pokalfinale

Pokalfinale 2. Mai, 10.00 + 14.00 Uhr in Pößneck (»Turnhalle«)
 ■ V.: Manfred Wenk | SR: Noch nicht benannt
LEM-FINALE Jugend am 1./2. Mai in Gotha (Wacker-Bahn)
 ■ V.: Waltraud Schettler | SR: Dagmar Pichel, Silvana Salewski

Hinweis: Erstmals ist die Durchführung der Landeseinzelmeisterschaften wegen der Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften für Seniorinnen und Senioren in München getrennt. Die Ergebnisse aller Vorrunden, der Endrunden sowie der Finalsple müssen sofort nach Wettspielende an den Internet-Verantwortlichen Jörg Walpuski übermittelt werden. Ausnahmslos alle Resultate erscheinen im Internet und sind bei unverzüglicher Meldung nur kurze Zeit nach Wettkampfung abrufbar. *! Verlegt von Dippach nach Eisenach!

► Ausschreibung für das Meisterschaftsjahr 2005

Der Thüringer Kegler-Verband schreibt die Durchführung von Wettbewerben im Kegeln (Disziplin Classic) öffentlich aus. Entsprechende Bewerbungen sind bis zum **26. Mai 2004** (Poststempel) an die TKV-Geschäftsstelle zu richten.

I. Wettbewerbe

I.1. Landesmeisterschaften Erwachsene

I.1.1. Einzelmeisterschaften

■ Vorrunden:		
Herren	200 Wurf	48 Starter
Damen + Juniorinnen	200 Wurf	96 Starterinnen
Junioren	200 Wurf	48 Starter
Senioren A + B	100 Wurf	80 Starter
Seniorinnen A + B	100 Wurf	80 Starterinnen
■ Endrunden / Finale:		
Herren	200 Wurf	24/12 Starter
Junioren	200 Wurf	24/12 Starter
Damen + Juniorinnen	100 Wurf	24/12 Starterinnen
		24/12 Starterinnen
Senioren A + B	100 Wurf	40/24 Starterinnen
Seniorinnen A + B	100 Wurf	40/24 Starterinnen

I.1.2. Vereinsmannschaftsmeisterschaften – Finalsple

Senioren A	6 Starter	4 Mannschaften
Senioren B	4 Starter	4 Mannschaften
Seniorinnen	4 Starterinnen	4 Mannschaften

I.1.3. TKV-Pokal „Classic“ – Finalsple

Herren	120 Wurf	4 Mannschaften
Damen	120 Wurf	4 Mannschaften

Die beiden Wettbewerbe finden in einer Veranstaltung und auf einer Vierbahnenanlage statt.

I.2. Landesmeisterschaften Jugend

I.2.1. Einzelmeisterschaften

Regionalvorrunden für Mitte, Nord, Ost und Süd mit je 80 StarterInnen.
 Die Bewerber müssen aus den Kreisen kommen, die zur jeweiligen Region gehören (siehe Ansetzungsheft 2003/2004 auf Seite 24).
 Endrunde: 96 StarterInnen
 Finale: 40 StarterInnen

I.2.2. Vereinsmannschaftsmeisterschaften

Vorrunde:	2 oder 3 Spielorte, je nach Meldung 40 bis 50 Mannschaften mit je 4 Starterinnen oder Startern
Finale:	12 Mannschaften mit je vier Starterinnen oder Startern

I.3. Weitere Veranstaltungen

Aufstiegsturniere Herren + Damen	Kreismannschaftsmeister für 22 Herren- und zirka 12 Damenmannschaften (6 Starter bzw. 4 Starterinnen)
Ländervergleich	Damen und Herren gegen einen anderen Landesverband (eventuell!)

Es ist eine Sechs- bzw. für die Damen eine Vierbahnenanlage erforderlich (jeweils 2 Tage / Ländervergleich nur einen Tag).

II. Voraussetzungen und Anforderungen

Die Bewerber müssen mindestens über eine Vierbahnenanlage mit gültiger Bahnabnahme, Kunststoffbelag sowie über separate Ergebnisdruker und Totalisatoren verfügen. Zum Zeitpunkt der Veranstaltung sollte die Bahnabnahme nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Der Ausrichter hat die reibungslose Bahnbetreuung abzusichern; dazu gehört die Bedienung der Stellautomaten und der Ergebnisdruker sowie die von Bahn zu Bahn zu gewährleistende Ergebnisübernahme. Die Ergebnisausdrucke sind mit den Namen der StarterInnen zu beschriften und dem Wettspielleiter zu übergeben.

■ In der Bewerbung ist die Beantwortung der folgenden Angaben / Fragen notwendig:

1. Termin der Bahnabnahme:	
2. Ergebnisdruker vorhanden:	Ja/Nein
3. Totalisator vorhanden:	Ja/Nein
4. Durchläufer-Taste vorhanden (für Jugend wichtig!):	Ja/Nein
5. Gastronomische Versorgung gesichert:	Ja/Nein
6. Zwei Umkleide- und Duschräume vorhanden:	Ja/Nein

III. Finanzen

Durch den Ausrichter sind von den StarterInnen (außer Jugend) pro 100 Wurf 2,60 € Startgebühr zu kassieren und auf Verlangen Quittungen auszustellen. Vom TKV erhält der Ausrichter des weiteren pro 100 Wurf zusätzlich 2,00 €, bei Veranstaltungen der Jugend den Gesamtbeitrag von 4,60 €. Davon sind u. a. die Aufwandsentschädigungen für die Bahnbetreuer zu zahlen; die Kosten für die Wettspielleitung und die Schiedsrichter übernimmt der TKV. **Rolf Thieme**, Landessportwart

1. Landesliga

● Herren

Abschlussstand Saison 2003/2004

KSV Tiefenort 1920	18	28:8
TSV Eisenberg	18	24:12
KTV Zeulenroda	18	20:16
SV Schw.-Gelb Mühlhausen	18	20:16
SV Eintracht Rieth	18	20:16
KSV Rot-Weiß Zöllnitz	18	18:18
SV Blau-Weiß Auma	18	18:18
KSC Turbine Schmölln	18	18:18
TSG Apolda	18	12:24
SV Carl Zeiss Jena II	18	2:34

Bundesligaabsteiger KSV Tiefenort 1920 hat das Unternehmen »Wieder-aufstieg in die 2. Bundesliga Ost« mit dem Meistertitel erfolgreich in Angriff genommen. Jetzt versucht dieses Team mit aller Kraft das Aufstiegs-spiel in Bernburg zu meistern. In Tiefenort richtig gut eingespielt hat sich in der abgelaufenen Saison

Junior Daniel Roland – ein Tiefenorter Trumppf, der in Zukunft noch oftmals stechen wird. Zu dem erwartet spannenden Finale im »Kaffeetälchen« kam es im apostrophierten Gipfeltreffen allerdings nicht. Langzeit-Widersacher SV Eintracht Rieth war nämlich nicht in der Lage, das in der ersten Hälfte für die Gegnerschaft beängstigend hohe Niveau über die gesamte Saison zu halten und verlor schon bis zum Tiefenorter Gipfel »unplanmäßig« zwei Spiele. Dagegen agierte Wieder-aufsteiger Eisenberg über die gesamte Saison sehr ausgeglichen und verdiente sich den Titel »Vize-meister« redlich. Daran hatte in Eisenberg zu Beginn der Saison keiner geglaubt. Ganz allgemein war die Meisterschafts-Staffel so gleichmäßig besetzt, dass, abhängig von der Tagesform, nahezu jeder jeden schlagen konnte. Nur Jenas »Reserve« lag schon zur Halbzeit ohne Pluspunkte am Ende der Tabelle und hatte sich bereits da innerlich aufgegeben. Apolda wehrte sich zwar immer wieder vor dem drohenden Abstieg (sechs Siege), doch letztendlich blieben alle Bemühungen erfolglos. Und ein weiterer Aspekt: Mit toller Saison beeindruckte Auch-Aufsteiger Schwarz-Gelb Mühlhausen als Tabellenvierter – eine Duftmarke, mit der der langjährige Zweitligist der ehemaligen Konkurrenz nochmalige Abschiedsgrüße hinterließ.

1. Landesliga

● Damen

Abschlussstand Saison 2003/2004

ThSV Wünschendorf	18	26:10
TSV Motor Gispersleben	18	24:12
SV »GA« Sondershausen	18	22:14
TSV 1865 Langewiesen	18	22:14
SV Carl Zeiss Jena	18	20:16
TSV 1858 Pöbneck	18	20:16
KSV 90 Gräfinau-Angstedt	18	16:20
SV Pöllwitz	18	14:22
Meuselwitzer KC 1954	18	10:26
KSV Mechterstädt	18	6:30

Die Damen aus Wünschendorf haben heuer zum 4. Male die Thüringer Mannschaftsmeisterschaft errungen. Herzlichen Glückwunsch! Allerdings war der Titel alles andere als ein Alleingang, denn mit Gispersleben und Aufsteiger Sondershausen hararte die Konkurrenz im Rücken. Der zweite Aufsteiger, die ThSV 1865 Langewiesen,

wird als Tabellenvierter für Thüringen die Aufstiegs-spiele zur Bundesliga bestreiten. Das Sextett um Corinna Thiem, Kerstin Voigt und der Saisonentdeckung Stefanie Reinboth ist hoch motiviert und will es packen. Davon weit entfernt ist nunmehr Mechterstädt, denn Vizeweltmeisterin Susanne Strube fehlte quasi an allen Ecken und Enden. Ihr Ausfall war von den anderen Spielerinnen einfach nicht zu kompensieren, der Abstieg die logische Folge. Tragisch auch der »Durchmarsch« für den Bundesligaabsteiger Meusel-witz, dem es nicht gelang, die in der 2. Bundesliga Ost gesammelten Erfahrungen positiv umzusetzen.

1. Landesliga

● Jugend

Abschlussstand Saison 2003/2004

TSV 1858 Pöbneck	18	22:6
SV Wernburg	18	18:10
TSV Eisenberg	18	18:10
KSV Germ. 1990 Neustadt	18	16:12
SV 1960 Günthersleben	18	14:14
SV Fahner Höhe Gierstädt	18	14:14
SV Bla.-Weiß 1900 Gebesee	18	6:22
SG Unterworbach	18	4:24

Neuer Jugendmeister ist der TSV 1858 Pöbneck, nach der ersten Halbserie noch hinter Wernburg platziert. Das Team entschied das schwere Auswärtsspiel gegen den Vorjahressieger Wernburg für sich. Christian Zeh und Jörg Langlotz allein reichen eben nicht als Er-

folgsgarantie – das homogenere Team schickte Pöb-neck auf die Bahnen. Eisenbergs Nachwuchs war mit seinen 3. Platz zufrieden, und Unterworbach wie Gebesee müssen aufgrund fehlender Schlagkräftigkeit die erst gegründete Landesliga wieder verlassen.

► Gerangel um Aufstiegsplätze

Saalfeld / Wernburg (*timetext*). Die beiden Aufstiegs-turniere zur 2. Landesklasse fanden unter den Kreis-vertretern erneut starkes Interesse. Die am 3. und 4. April von den Turnierleitern Holger Möller (Saalfeld) und Bernd Schenke (Ilmenau) geführten Wettkampf-protokolle vermelden die folgenden Ergebnisse:

Herren in Saalfeld

SV 08 Steinach	KVK Sonneberg	2607 Pkt.
»Gut Holz« Dippach	KVK Eisenach	2555 Pkt.
SV Bl.-Weiß Auma II	KKV Greiz	2547 Pkt.
ESV Lok Leinefelde	KFV Eichsfeldkreis	2532 Pkt.
SV Eintracht Clingen	Kyffhäuser KV	2526 Pkt.
ESV Lok Ilmenau	KV Ilm-Kreis	2521 Pkt.
Wacker 99 Gotha II	KFV Gotha	2521 Pkt.
KSV 90 Langenorla II	KK Saale-Orla	2521 Pkt.
SV Rositz	KKV A'burg. L./Schm.	2493 Pkt.
SV LM Bad L'salza	KKV Unstrut-Hainich	2491 Pkt.
SV Hermsdorf III	KKV Saale-Holzland	2489 Pkt.
»Am Anger« Kölleda	KFV Sömmerda	2483 Pkt.
Einigkeit Elxleben	Erfurter KV	2461 Pkt.
KC Suhl 92	KKV Hildburghausen	2452 Pkt.
Jenaer KV	USV Jena	2438 Pkt.

Gr.-W. Wasungen II	KKV Schmalk. /Mgn.	2432 Pkt.
Westvororte Gera	KFS Gera	2426 Pkt.
TSG Salza	KV Nordhausen	2420 Pkt.
KSC 76 U'bach II	KKV Schwarzakreis	2420 Pkt.
Fortuna 90 Oberroßla	KKV Apolda	2414 Pkt.
KV 74 Vollersroda	KVK Weimar	2388 Pkt.
KC Leimbach	KKV Bad Salzungen	2349 Pkt.

Damen in Wernburg

KSV 47 Leimrieth	KKV Hildburghausen	1595 Pkt.
Elstertal Silbitz-Cr.	KKV Saale-Holzland	1594 Pkt.
»Am Anger« Kölleda	KFV Sömmerda	1584 Pkt.
SG Merkendorf	KKV Greiz	1567 Pkt.
SSV 1949 Weimar	KVK Weimar	1561 Pkt.
SV 1899 Vieselbach	Erfurter KV	1555 Pkt.
Fortuna Bettenhsn.	KKV Schmalk. /Mgn.	1536 Pkt.
SV Carl Zeiss Jena II	Jenaer KV	1533 Pkt.

Medizin Bad Sulza II	KKV Apolda	1526 Pkt.
Union Schönau vdW	KFV Gotha	1522 Pkt.
SV Mihla	KVK Eisenach	1522 Pkt.
SV 90 Gräfenroda	KV Ilm-Kreis	1510 Pkt.
SV Rositz III	KKV A'burg. L./Schm.	1496 Pkt.
TSG Zwackau II	KKV Saale-Orla	1480 Pkt.
SV 1882 Mellenbach	KKV Schwarzakreis	1435 Pkt.

Die beiden Linien unterteilen die voraussichtlichen Mannschaften, die in die 2. Landesklasse aufsteigen.

2. Bundesliga

● Herren

Abschlussstand Saison 2003 / 2004

SV Carl Zeiss Jena	22	30:14
Magdeburger SV	22	28:16
Ohrdruf KSV	22	26:18
ESV Lok Rudolstadt	22	24:20
SV Senftenberg	22	24:20
SV Leipzig 1910	22	24:20
SKK »Gut Holz« Weida	22	20:24
Nerchauer SV 1990	22	20:24
ThSV »DT« Bad L'salza	22	20:24
KSV 90 Gräfinau-Angst.	22	16:28
SV Rot-Weiß Treuen	22	16:28
SKC Kleeblatt Berlin	22	16:28

In dieser Staffel ging es Auf und Ab. Allen voran bei Staffelsieger Jena, der nach starkem Beginn in Schwächeperioden verfiel. Nach der ersten Halbserie noch auf einem Abstiegsplatz, stieß Aufsteiger Ohrdruf weit nach vorn – der dritte Platz nötig Hochachtung ab! Rudolstadt's ESVer hatten weder mit dem Titelkampf noch mit dem Abstieg zu tun. Sie hielten sich stets im gesichertem Mittelfeld.

Anders erging es den übrigen Staffel-Thüringern: Bad Langensalza rettete sich vor dem Abstiegsgepenst in buchstäblich letzter Minute. Ähnlichen Berührungskontakt erlitt gar Weida. Erst das »Schicksalsspiel« entschied, da die sich tapfer wehrenden Gräfinauer im direkten Duell in die Landesliga verwiesen wurden.

■ **Saisonergebnisse** (auszugsweise) ■ **13. Spieltag:** Senftenberg – Gräfinau 5186:5143 Pkt., Jena – Nerchau 5376:5297, Rudolstadt – Weida 5287:5086, Ohrdruf – Berlin 5253:5132, Treuen – Bad Langensalza 5135:5239 ■ **14. Spieltag:** L'salza – Ohrdruf 5390:5409, Berlin – R'stadt 5334:5378, Weida – Jena 5375:5272, Leipzig – Gräfinau 5449:5294 ■ **15. Spieltag:** Gräfinau – Nerchau 5332:5305, Magdeburg – Weida 5525:5321, Jena – Berlin 5420:5268, R'stadt – L'salza 5432:5361, Ohrdruf – Treuen 5396:5185 ■ **16. Spieltag:** Senftenberg – R'stadt 5184:5214, Ohrdruf – Jena 5428:5326, Treuen – Magdeburg 5304:5342, L'salza – Gräfinau 5372:5168, Weida – Nerchau 5481:5279 ■ **17. Spieltag:** Weida – Senftenberg 5350:5371, Leipzig – L'salza 5385:5146, Gräfinau – Treuen 5522:5198, Magdeburg – Ohrdruf 5502:5284, Jena – R'stadt 5395:5328 ■ **18. Spieltag:** Senftenberg – Jena 5125:4153, R'stadt – Magdeburg 5272:5283, Ohrdruf – Gräfinau 5422:5115, L'salza – Nerchau 5400:5453, Berlin – Weida 5407:5246 ■ **19. Spieltag:** Weida – L'salza 5284 zu 5281, Leipzig – Ohrdruf 5569:5172, Gräfinau – R'stadt 5411:5248, Magdeburg – Jena 5523:5485 ■ **20. Spieltag:** Jena – Gräfinau 5317:5329, R'stadt – Leipzig 5334:5230, Ohrdruf – Nerchau 5327:5258, Treuen – Weida 5352:5207, L'salza – Berlin 5396:5362 ■ **21. Spieltag:** Leipzig – Weida 5395:5420, Gräfinau – Berlin 5483:5135, Magdeburg – L'salza 5393:5216, Jena – Treuen 5426:5259, R'stadt – Ohrdruf 5206:5211 ■ **22. Spieltag:** Ohrdruf – Senftenberg 5350:5227, Treuen – R'stadt 5216:5288, L'salza – Jena 5317:5310, Berlin – Magdeburg 5394:5257, Weida – Gräfinau 5299:5206 Pkt.

2. Bundesliga

● Damen

Abschlussstand Saison 2003 / 2004

SV Optima Erfurt	22	30:14
SKC Kleeblatt Berlin	22	26:18
KSV Borussia 55 Welzow	22	26:18
TSV Blau-Weiß Brehna	22	24:20
SV Geiseltal-Mücheln	22	22:22
KSV 94 Sangerhausen	22	22:22
KSV 51 Bennewitz	22	22:22
SV Germania Schafstädt	22	22:22
ISG Hagenwerder	22	20:24
ESV Lok Cottbus	22	20:24
SV Senftenberg	22	16:28
SV Wacker 04 Harras	22	14:30

Optima Erfurt hat es geschafft – Staffelsieg und Aufstieg in die 1. Bundesliga! Diese Luft haben Silke Altwasser & Co schon 1995/96 geschnuppert. Jetzt spürbar verstärkt durch Tochter Nadine, die sich auswärts mit 431,4 Kegel auf dem dritten Platz der Einzelwertung behauptete. Leider keine guten Nachrichten von unserem zweiten Vertreter, dem SV Wacker 04 Harras, der das »Klassensziel« am Ende deutlich verfehlte. Nach der ersten Halbserie noch mit Kontakt zum Mittelfeld platziert, waren die Resultate in der 2. Halbserie, entgegen den Hoffnungen, einfach zu schwankend. Vor allem auswärts wurde nicht ein einziger Punkt erkämpft. Mit Iris End, Heike Wendt und Ingeborg Geßner stehen drei sehr gute Spielerinnen zur Verfügung, aber das ist in dieser Liga eben nicht hinreichend genug. Ob-skure Situation: Falls nun Langewiesen in Bernburg patzt, nimmt das dann etablierte Zwölferfeld ohne einen Thüringer Vertreter den Spielbetrieb auf.

■ **Saisonergebnisse** (Thüringer Mannschaften): ■ **13. Spieltag:** SV Optima Erfurt – SV Wacker 04 Harras 2487:2385 Pkt. ■ **14. Spieltag:** SV Optima Erfurt – TSV Blau-Weiß Brehna 2475:2392, SV Wacker 04 Harras – SV Geiseltal-Mücheln 2508:2595 ■ **15. Spieltag:** SV Germania Schafstädt – SV Wacker 04 Harras 2565:2508, SV Geiseltal-Mücheln – SV Optima Erfurt 2552:2574 ■ **16. Spieltag:** SV Optima Erfurt – KSV 51 Bennewitz 2391:2372, SV Wacker 04 Harras – SV Senftenberg 2583:2503 ■ **17. Spieltag:** KSV Borussia 55 Welzow – SV Wacker 04 Harras 2445:2249, SV Senftenberg – SV Optima Erfurt 2496:2433 ■ **18. Spieltag:** SV Optima Erfurt – KSV Borussia 55 Welzow 2400:2339, SV Wacker 04 Harras – ESV Lok Cottbus 2584:2594 ■ **19. Spieltag:** ISG Hagenwerder – SV Wacker 04 Harras 2573:2407, ESV Lok Cottbus – SV Optima Erfurt 2483:2484 ■ **20. Spieltag:** SV Optima Erfurt – ISG Hagenwerder 2460:2457, SV Wacker 04 Harras – SKC Kleeblatt Berlin 2628:2530 ■ **21. Spieltag:** KSV 51 Bennewitz – SV Wacker 04 Harras 2558:2283, KSV 94 Sangerhausen – SV Optima Erfurt 2588:2501 ■ **22. Spieltag:** SV Optima Erfurt – SV Germania Schafstädt 2351:2449, SV Wacker 04 Harras – KSV 94 Sangerhausen 2511:2532 Pkt.

(lev). Um das Kegeln auf ein höheres Niveau zu heben, lohnt sich zuweilen ein Blick über den Gartenzaun. Fakt ist, dass sich unsere Zuschauer in der Hauptsache aus Kegelfreunden »rekrutieren«,

Beispiel Eppelheim

die dem eigenen Club oder einem bestimmten Umkreis angehören. Und genau an diesem Punkt müssen wir ansetzen. Für Zuschauer sollte ein Kegelwettkampf zum Erlebnis werden. Eigene Wege ging der Verein Vollkugel Eppelheim, der seine Wettkämpfe ab und an in besonderer Weise ausstattet. So wurde das Bundesligaspiel Vollkugel Eppelheim gegen Rot-Weiß Zerbst auf Freitagabend, 18.30 Uhr, vorverlegt. In diesem Verein sind alle Mitglieder in die Wettkampfvorbereitung eingebunden. So gab es 45 Minuten vor Spielbeginn eine Fragerunde, bei der die Akteure in lockerer Form mit den Zuschauern ins Gespräch kamen. Nebenher lief ein Zuschauerquiz – das Gewicht der acht Stammspieler war zu schätzen. Außerdem wurden Fan-Artikel verkauft, deren Erlös die Jugendarbeit unterstützt, und auch Kegel, mit Autogrammen versehen, fanden neue Besitzer. Die plötzliche Verdunklung der Halle ließ sodann den nahenden Spielbeginn erahnen. Mit Lichtspots und Musik wurde jeder Spieler ausführlich vorgestellt. Nach den üblichen Ansprachen

rollten endlich die ersten Kugeln. Man nutzte wie selbstverständlich sechs Bahnen, um die Aktionen nicht unnötig in die Länge zu ziehen. Über 400 Zuschauer hatten sich eingefunden. Ein so faires und sachkundiges Publikum wie das in Eppelheim habe ich noch bei keiner Sportveranstaltung erlebt! Sie gingen bei jedem Wurf mit und honorierten die überdurchschnittlichen Leistungen der Einheimischen wie die der Gäste. Bei jedem Fehlwurf stockte der Atem, egal ob von Zerbst oder Eppelheim verursacht. Nach der Begegnung gaben die Veranstalter die Sieger der Tombola bekannt. Clubmitglieder hatten im übrigen die Betreuung der Kinder außerhalb der Kegelhalle übernommen. Im Bistro-Raum trafen sich abschließend Fans und Spieler zu lockeren Diskussionsrunden. Sicher: Nicht alle Anregungen sind für Thüringer Kegler praktikabel. Allein der Mangel an Sechsbahnenanlagen... Und auch der Freitag wirft Probleme auf, wenn der Zeiffaktor nicht mitspielt. Vielleicht übernehmen in Thüringen in dieser Sache bald zwei Clubs eine Vorreiterrolle?!? Zuschauer und Medien kommen nicht von allein in die Sportstätten. Man will etwas geboten bekommen, das sich von anderen Wettkämpfen hebt. Ich bin mir sicher, dass viele Fans die »Gefolgschaft« nicht verweigern, wenn sie durch kluge Terminkorrektur überhaupt erst Gelegenheit erhalten, am Freitagabend einem spannendes Kegelspiel beizuwohnen.



Pöbnecker Finale in Vierer-Turnieren

Pöbneck (*wenktime*). Erstmals werden am 2. Mai 2004 die TKV-Pokalsieger in zwei Vierer-Turnieren ermittelt. Während bei den Herren nur noch Zweitbundesligist Ohrdruffer KSV die Fahne der Höherklassigen schwingt, ist bei den Damen mit dem Meisterschaftsdritten SV »Glück Auf« Sondershausen der potentielle Pokalfavorit gleichfalls gegeben.

■ 3. Runde Herren

Spiel 77	ThSV Wünschendorf – KSV RW Zöllnitz	22:10
Spiel 78	SV Elstertal Bad Köstritz – TSV Eisenberg	17:16
Spiel 79	SV Orlamünde – SKK »Gut Holz« Weida	14:18
Spiel 80	KSV 1992 Kali Roßleben – »DT« Bad L'salza	20:12
Spiel 81	Eintr. Clingen – SV Schw.-G. Mühlhausen	2:30
Spiel 82	KC »Gut Holz« Ebeleben – Ohrdruffer KSV	16:17
Spiel 83	SSV Bl.-G. Mellingen – SV GA Sondershshn.	16:17
Spiel 84	MTV 1861 Greußen – SV Carl Zeiss Jena	17:16
Spiel 85	SV Bl.-Weiß Gebesee – SV GA Bleicherode	18:14
Spiel 86	KSV Schw. Schlechtsart – Eintr. Berka/W.	16:17
Spiel 87	Conc. Eisenach – KC 96 W'hsn./Barchfeld	17:16
Spiel 88	KV GH Dippach – KSV Rstg. Ernstthal	16:17
Spiel 89	TSV 1865 Langewiesen – Eintracht Rieth	18:14
Spiel 90	TSV 1858 Pöbneck – SKC Saalfeld	20:12
Spiel 91	SV 1954 Engerda – KV Grün-Weiß Triptis	14:18
Spiel 92	Germ. 1990 Neustadt – ESV Lok Rudolstadt	12:20

■ 4. Runde Herren

Spiel 93	SV GA Sondershausen – Concordia Eisenach	12:20
Spiel 94	TSV 1865 Langewiesen – Ohrdruffer KSV	14:18
Spiel 95	KSV 1992 Kali Roßleben – SKK GH Weida	23:09
Spiel 96	Bl.-W. Gebesee – Schw.-Gelb Mühlhausen	17:15
Spiel 97	ThSV Wünschendorf – KV Gr.-Weiß Triptis	22:10
Spiel 98	MTV 1861 Greußen – ESV Lok Rudolstadt	22:06
Spiel 99	Eintracht Berka/W. – KSV Rstg. Ernstthal	12:20
Spiel 100	TSV 1858 Pöbneck – Elstertal Bad Köstritz	19:13

■ 3. Runde Damen

Spiel 34	FSV Mohlsdorf – KSV Rstg. Ernstthal	14:18
Spiel 35	TSV 1898 Oppurg – SV Carl Zeiss Jena	14:18
Spiel 36	Thamsbrücker SV 1922 – SV GA S'hausen	12:20
Spiel 37	DKC 92 Trusetal/W'hsn. – Schw.-G. Mühlhshn.	24:08
Spiel 38	KSC 76 U'bach – SV Eintracht Rieth	12:20
Spiel 39	SV Elstertal Bad Köstritz – TSG Zwackau	6:26
Spiel 40	Germania Krölpä – ThSV Wünschendorf	18:14
Spiel 41	KSV Schw. Schlechtsart – KuF Ichtershausen	11:21

■ 4. Runde Damen

Spiel 42	KuF Ichtershausen – TSV 1898 Oppurg	22:10
Spiel 43	DKC 92 Trusetal/W'hsn. – SV GA S'hausen	16:17
Spiel 44	KSV Rstg. Ernstthal – Germania Krölpä	22:10
Spiel 45	TSG Zwackau – SV Eintracht Rieth	20:12

Die Siegermannschaften der 4. Runde Damen haben sich für das Finale am 2. Mai 2004 um 14.00 Uhr in Pöbneck (»Turnhalle«) qualifiziert.

► Anmeldung für Jugend-Camp

Erfurt / Bad Blankenburg (*Trainerrat*). Vom 13. bis 16. Juli 2004 führt der Trainerrat des Thüringer Kegler-Verbandes im Rahmen einer Jugendfreizeit sein erstes »Jugend-Camp« in Bad Blankenburg durch. Aufgenommen werden 24 Jugendliche im Alter zwischen 15 und 22 Jahren, die einem Club unseres Sportverbandes angehören. Für vier Tage Aufenthalt beträgt der zu zahlende Eigenanteil 60,00 Euro. Die Veranstaltung wird gefördert durch den Thüringer Kegler-Verband in Zusammenarbeit mit der Thüringer Sportjugend. In Bad Blankenburg haben die teilnehmenden Jugendlichen Gelegenheit zur kulturellen und sportlichen Betätigung und werden dabei durch Mitglieder der Trainerrates betreut. Wer am »Jugend-Camp« in Bad Blankenburg teilnehmen möchte, bekundet sein Interesse bitte bis 20. Mai 2004 in schriftlicher Form, und zwar unter Angabe seiner Personalien und der Clubzugehörigkeit an die Geschäftsstelle Ilmenau.

Postverkehrsstück
Nr. A 54928
– Entgelt bezahlt –

► Ausbildung von Schiedsrichtern

Allendorf. Auch in diesem Jahr führt der Thüringer Kegler-Verband einen Lehrgang zur Ausbildung von Schiedsrichtern (B-Lizenz) durch.

Termin Anreise: Freitag, den 03.09.2004 (16.00 Uhr)
Termin Abreise: Sonntag, den 05.09.2004 (13.00 Uhr)

Ort der Durchführung: Sportschule Bad Blankenburg, Wirbacher Straße 10, 07422 Bad Blankenburg, Tel. (03 67 41) 6 20 + Fax 32 04

Lehrgangsgebühren: Je TeilnehmerIn = 25,00 Euro

Verpflegung und Übernachtung trägt der Landesverband. Das Fahrgeld geht zu Lasten der TeilnehmerInnen bzw. der delegierenden Vereine. Da der Sportschule verbindlich die Zahl der TeilnehmerInnen zu melden sind, ist eine formlose Teilnahmebestätigung unter Angabe von Name, Vorname, Anschrift, Geburtstag, Verein und Telefonverbindung bis spätestens 24. Juni 2004 (Poststempel!) erforderlich. Eine gesonderte Einladung ergeht Anfang Juli 2004.

Meldungen an: Gunter Witzel, Nr. 11, 07426 Allendorf

► AHLBORN-Cup mit TSG Apolda

Schönebeck / Apolda. In Abstimmung mit dem Oberbürgermeister der Stadt Schönebeck, Herrn Haase, sowie Herrn Manfred Ahlborn aus Leipzig findet am 24. April 2004 zum elften Mal ein Seniorenturnier für Landesmannschaftsmeister auf Club-

ebene statt. Aus Anlass der Classic-Konferenz 2004 wurde wiederholt der Antrag gestellt, diese schon traditionsreiche Veranstaltung in den Status einer offiziellen Deutschen Mannschaftsmeisterschaft für Clubmannschaften zu erheben. Leider lehnte die Mehrheit der Stimmberechtigten die durch den Landesverband Sachsen-Anhalt eingebrachte Vorlage erneut ab. Somit wetteifern die beteiligten Mannschaften im AHLBORN-Cup weiterhin um einen dennoch begehrten Wanderpokal. Seitens des Thüringer Kegler-Verbandes startberechtigt ist der diesjährige Mannschaftsmeister TSG Apolda, der in einer spannungsreichen Saison – wertungspunktgleich aber in der »Gesonderten Tabelle« mit den meisten Siegen ausgestattet – den USV Jena und den Sömmerdaer KSV auf Distanz hielt.

Abschlussstand 1. Landesliga		
TSG Apolda	18	24:12 6
USV Jena	18	24:12 4
Sömmerdaer KSV	18	24:12 2
Ohrdruffer KSV	18	23:13 2
KSV 1992 Kali Roßleben	18	23:13 2
ZSG Gr.-Weiß Waltersshn.	18	18:18
SV Carl Zeiss Jena	18	14:22 4
KSV Schw.-Gelb Arnstadt	18	14:22 0
Schlotheimer SV 1887	18	10:26
KC Einigkeit Elxleben	18	6:30

die durch den Landesverband Sachsen-Anhalt eingebrachte Vorlage erneut ab. Somit wetteifern die beteiligten Mannschaften im AHLBORN-Cup weiterhin um einen dennoch begehrten Wanderpokal. Seitens des Thüringer Kegler-Verbandes startberechtigt ist der diesjährige Mannschaftsmeister TSG Apolda, der in einer spannungsreichen Saison – wertungspunktgleich aber in der »Gesonderten Tabelle« mit den meisten Siegen ausgestattet – den USV Jena und den Sömmerdaer KSV auf Distanz hielt.

► Meininger »Multihalle« lädt ein

Meiningen (*timetext*). Das »Kegelsportzentrum an der Multihalle« (4 Bahnen in der Moritz-Seebeck-Allee 3) ist vom 1. bis 30. Mai 2004 ein idealer Ort, um das »Bundeskegelsportabzeichen« zu erwerben. Interessenten melden sich laufend bei Peter Kiel unter Tel. + Fax (0 36 93) 71 02 29 oder montags bis freitags ab 16.00 Uhr unter Tel. (0 36 93) 47 71 18.